

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

**TAGUNGSLEITUNG**

Annette Berger, Caroline Fischer, Marion Loewenfeld, ANU Bayern
Annette Dieckmann, ANU Bundesverband
Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Heike Wagner, Bayer. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

TAGUNGSORGANISATION

Doris Brosch, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.
Telefon (0 81 58) 251-125; Telefax (0 81 58) 99 64 24
E-Mail: brosch@ev-akademie-tutzing.de

ORGANISATION MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Annette Berger
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)
Landesverband Bayern
Welserstraße 23; 81373 München
Telefon: (089) 51 99 64 57; Telefax: (089) 769 36 51
E-Mail: annette.berger@anu.de
beantwortet Ihre Fragen Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr. www.umweltbildung.de

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. **Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 13. Oktober 2008.**

ABMELDUNG TAGUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 13. Oktober 2008** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50 %** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100 %** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:		Ermäßigung
Teilnahmebeitrag*	€ 50,00	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€ 143,00	€ 71,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 103,00	€ 51,50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	€ 43,00	€ 21,50

*) Schloss€uro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.- € für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.



Die Tagung wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Die **bpt** Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf. (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6	S6
ab München-Hbf.	12.32 Uhr	12.33 Uhr	13.13 Uhr
ab München-Pasing	12.39 Uhr	12.43 Uhr	13.23 Uhr
an Tutzing	12.59 Uhr	13.16 Uhr	13.56 Uhr

ab Tutzing	14.00 Uhr	14.04 Uhr
an Mchn.-Pasing	14.21 Uhr	14.38 Uhr
an München Hbf.	14.27 Uhr	14.47 Uhr

Tagungsnummer 0422008

Bildnachweis: Manfred-Dieter Kretschmer, Hagen

Tagungstitel: Die ANU bedankt sich bei den TeilnehmerInnen der 5. Berufsbegleitenden Weiterbildung Umweltbildung/BNE 2006/2007 für die gemeinsame Entwicklung des Tagungstitels.



Qualität und Geschmack auf höchstem Niveau

Unsere Küche wurde im Rahmen des Projektes „Tierschutz auf dem Teller“ mit der **Tierschutz-Kochmütze** ausgezeichnet. Das bedeutet, dass in ihr hauptsächlich tierische Produkte verwendet werden, die aus ökologischer, tiergerechter Haltung stammen.

Deutsche Post

Entgelt bezahlt
82327 Tutzing (Allernagne)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



DER ZUKUNFT DAS WASSER REICHEN



Ein ausgezeichnete
Beitrag zur UN-Dekade
„Bildung für nachhaltige
Entwicklung“ 2008



Umweltbildung
Bayern



Wasser wird *das* Schlüsselthema nachhaltiger Entwicklung. Viele Menschen sterben täglich an Krankheiten, die mit einem Mangel an Trinkwasser oder sanitären Einrichtungen zusammenhängen. Große Anteile der Erde sind von Desertifikation betroffen, auch im südlichen Europa schreitet die Wüstenbildung voran. Fehlende Niederschläge auf der einen Seite, Extremwetterlagen und Überschwemmungen auf der anderen Seite – bedingt durch Klimawandel, Bevölkerungsdynamik und Lebensgewohnheiten werden Konflikte im Zusammenhang mit dem Wasser weiter rasant wachsen. Obwohl bei uns Wasser größtenteils im Überfluss und Trinkwasser in hoher Qualität zur Verfügung stehen, sind wir Teil der globalen Wasserkrise. 4000 l virtuelles Wasser nutzt jede(r) von uns täglich unter anderem durch das, was wir essen. Längst ist die Basis des Lebens zum blauen Gold, ist Wasser zum Wirtschaftsfaktor geworden. Doch was nichts kostet, das ist auch nichts wert – oder doch?

In allen Kulturen der Welt gibt es Mythen und Märchen, religiöse Wurzeln und philosophische Überlegungen, die mit dem Wasser zu tun haben. Ethische und ästhetische Erfahrungen können ebenso zu einem wertschätzenden und nachhaltigen Umgang mit dem Wasser motivieren wie Körperbewusstsein und Naturerlebnis. In Flussallianzen und anderen Netzwerken finden sich lebendige Beispiele dafür, wie durch Bürgerbeteiligung eine neue Kultur im Umgang mit Wasser gepflegt und nachhaltige Entwicklung rund ums Wasser gedacht, gelebt und gestaltet werden kann.

Die tiefgründige und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Wasserreichtum und Wasserknappheit ist in einem Land mit viel Regen ein anspruchsvolles Unterfangen. Die bundesweite Fachtagung „Der Zukunft das Wasser reichen“ nimmt diese Herausforderung im Rahmen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an. Zwei Diskussionsstränge, nämlich Wasser als kulturelles und Wasser als materielles Gut, ziehen sich durch die Tagung. Vorträge, Workshops und ein „Markt der Möglichkeiten“ laden zum Mitdenken, Mitmachen und Mitgestalten ein. In gewohnt offener Atmosphäre wird mit interessanten Menschen eine lebendige und fruchtbare Auseinandersetzung darüber entstehen, wie rund um das Wasser neue Wege zur nachhaltigen Entwicklung geschaffen werden. Die Tagung ist ein guter Anlass, um das Netz und die Qualität dieser Wege gemeinsam weiter zu entwickeln.

Alle an Wasser und einem nachhaltigen Umgang mit Wasser Interessierten sind herzlich an den Starnberger See eingeladen. Insbesondere wendet sich die Tagung an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung in Deutschland, die Träger der Dachmarke Umweltbildung.Bayern und andere MultiplikatorInnen und Wasserakteure im deutschsprachigen Raum.

Caroline Fischer

für die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)

Martin Held

Evangelische Akademie Tutzing

Heike Wagner

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

PROGRAMM	
Montag, 20. Oktober 2008	
09.00 Uhr	Anreise
13.00 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehkaffe und Kuchen*
14.00 Uhr	
14.30 Uhr	Begrüßung am Starnberger See <i>Dr. Martin Held</i> , Evangelische Akademie Tutzing
	Einführung: Wasser und die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) <i>Annette Dieckmann</i> , ANU Bundesverband, Hanau <i>Marion Loewenfeld</i> , ANU Bayern, München
	Grußwort: Wasser – Vielfalt – Klima Globale Fragen und ihre regionale Bedeutung <i>Dr. Otmar Bernhard</i> , MdL, Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, München
15.30 Uhr	Ki – Bewegung im Fluss des Lebens <i>Mignon von Scanzoni M.A.</i> , Shiatsu – Körperpsychotherapie – Coaching, München
15.45 Uhr	Pause
	WASSER: KULTUR UND RESSOURCE Einführung in die 2 Diskussionsstränge der Tagung
16.00 Uhr	Die Geburt der Kultur aus dem Wasser <i>Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich</i> , Hamburg
17.00 Uhr	Blaues Gold – Wasser als materielles Gut <i>Danuta Sacher</i> , Leiterin Abteilung Politik und Kampagnen, Aktion Brot für die Welt, Stuttgart
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Lernlaboratorium Wasser Einführung mit <i>Günter Klärner</i> , CREative TÄten, Bonn
	Wasser im Spiegel von Mythen und Märchen <i>Volker Patalong</i> , Erzähler, Freising
12.30 Uhr	Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Bundesverband e.V. (Gäste sind herzlich willkommen!)

12.30 Uhr	Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, Bundesverband e.V. (Gäste sind herzlich willkommen!)
14.00 Uhr	
16.00 Uhr	Stehkaffee und Kuchen
16.30 Uhr	

Dienstag, 21. Oktober 2008	
07.00 Uhr	Vom Wasser umgeben Japanische Körperübungen auf der Seeterrasse <i>Mignon von Scanzoni M.A.</i> , München
08.00 Uhr	„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens“ (Psalm 36, 10) Einstimmung in den Morgen mit jüdisch-christlichen Texten
08.15 Uhr	Frühstück

IM FOKUS: VIRTUELLES WASSER UND HANDELSSTRÖME
Wasserrucksäcke in unseren Waren und Lebensstilen
Nikolas Geiler, Dipl.-Biol., Limnologe, AK Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Freiburg

Wasser und Bildung für nachhaltige Entwicklung
Kurzvorstellung der parallelen Workshops

Pause

WASSER UND BNE I
Parallele Workshops

(1) Wasser verbindet – Interkulturelle Zugänge zu einem Gemeingut
Dr. Christa Müller, Stiftung Interkultur, München

(2) Auf dem Wasserweg in die Zukunft – Philosophieren als Methode
Walpädagogischer Beitrag zur “European Forest Week“
Günter Dobler, Bayerische Forstverwaltung, München

(3) art meets science – künstlerische Auseinandersetzung mit virtuellem Wasser
Sigrid Lange, Künstlerin, Köln

(4) Wasser und Ernährung – Niemand isst für sich allein
Danuta Sacher und *Bernhard Wiesmeier*, Brot für die Welt, Stuttgart

(5) Schulen für eine lebendige Hase – Akteursnetzwerke & Flussallianzen
Dr. Gerhard Becker, Universität und Lokale Agenda 21, Osnabrück

(6) Immer das Theater mit dem Wasser – Aktionen auf der Straße
Jörg Isermeyer, GRIPS-Theater, Berlin

(7) Mit im Boot – vom Wasser leben
Hans Müller und *Martin Greinwald*, Fischwirtschaftsmeister, Tutzing

Mittagessen

WASSER UND BNE II
Wiederholung der parallelen Workshops

Stehkaffee und Kuchen

WasSerleben 2008: Umweltbildung.Bayern
Verlauf und Ergebnisse der bayerischen Wasserkampagne 2008
Barbara Rasche, Koordinatorin Marketing für die Umweltbildung, München

Markt der Möglichkeiten
Praxisaustausch zu innovativen Wasserprojekten aus den Bundesländern

Abendessen

Fortsetzung Markt der Möglichkeiten

21.00 Uhr

WASSERFÜHLUNGEN – ANGEBOTE

Wasser im Spiegel von Mythen und Märchen
Volker Patalong, Naturpädagogie, Freising

Film(e) zur Nacht

Seebegleitung
Nachtwanderung am See entlang

Gespräche in den Salons

Mittwoch, 22. Oktober 2008

Vom Wasser umgeben
Japanische Körperübungen auf der Seeterrasse
Mignon von Scanzoni M.A., München

„Und Er ist es, der aus Wasser menschliche Wesen erschafft“ (Sure 25:54)
Einstimmung in den Morgen mit Texten aus dem Koran
Imam Benjamin Idriz, Islamisches Forum Penzberg

IM FOKUS: PRIVATISIERUNG, MENSCHENRECHT WASSER UND MILLENIUMS-ENTWICKLUNGSZIELE

Immer das Theater mit dem Wasser
Einstimmung durch die TN von Workshop 6 des Vortages

Streitgespräch zur Privatisierung von Wasser
Norbert Rethmann, Aufsichtsratsvorsitzender Rethmann AG & Co. KG, Selm
Jens Loewe, Autor, Städtebündnis Wasser in Bürgerhand, Stuttgart
Moderation: *Bettina Weiz*, Bayerischer Rundfunk, München

Mineralwässer – sinnliche Exkursion auf den Weltwassermarkt
Caroline Fischer, ANU Landesverband Bayern, Eichstätt

Pause

Wasser als zentrale Herausforderung im 21. Jahrhundert
Konsequenzen für die Bildung für nachhaltige Entwicklung
Annette Dieckmann, Hanau

Im Fluss der Tagung
Kernaussagen und Anregungen zur Weiterarbeit aus den Workshops
Marion Loewenfeld, München

Sammelbecken
Rückblicke und Ausblicke im Fishbowl
Caroline Fischer, Eichstätt, *Dr. Martin Held*, Tutzing und *Heike Wagner*, München

Der Zukunft das Wasser reichen – Verabschiedung

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

ANMELDUNG ZUR TAGUNG																									
Der Zukunft das Wasser reichen.																									
0422008																									
<input type="checkbox"/> Ich nehme an der gesamten Tagung teil und wünsche <input type="checkbox"/> Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt) <input type="checkbox"/> Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden) <input type="checkbox"/> Ich wünsche folgende Leistungen ohne Übernachtung																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th colspan="2">Vorträge</th> <th colspan="2">Mahlzeiten</th> </tr> <tr> <th>Vormittags</th> <th>Nachmittags</th> <th>Mittagessen</th> <th>Abendessen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20.10.08</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>21.10.08</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>22.10.08</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			Vorträge		Mahlzeiten		Vormittags	Nachmittags	Mittagessen	Abendessen	20.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vorträge		Mahlzeiten																						
	Vormittags	Nachmittags	Mittagessen	Abendessen																					
20.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
21.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
22.10.08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																					
<input type="checkbox"/> Grund für: Ermäßigungsberechtigung (kein Anspruch auf Einzelzimmer)/Sonstiges																									
STIFTUNG SCHLOSS TUTZING <input type="checkbox"/> Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € <input type="text"/> zukommen lassen. <input type="checkbox"/> Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.																									
Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!																									
Datum	Unterschrift																								

ANTWORT
Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 12 27
82324 Tutzing

Bitte
ausreichend
freimachen